

Hard Asset- Makro- 21/17

Woche vom 22.05.2017 bis 26.05.2017

Portfolio ist kein leeres Wort- der BitCoin

Von Mag. Christian Vartian

am 28.05.2017

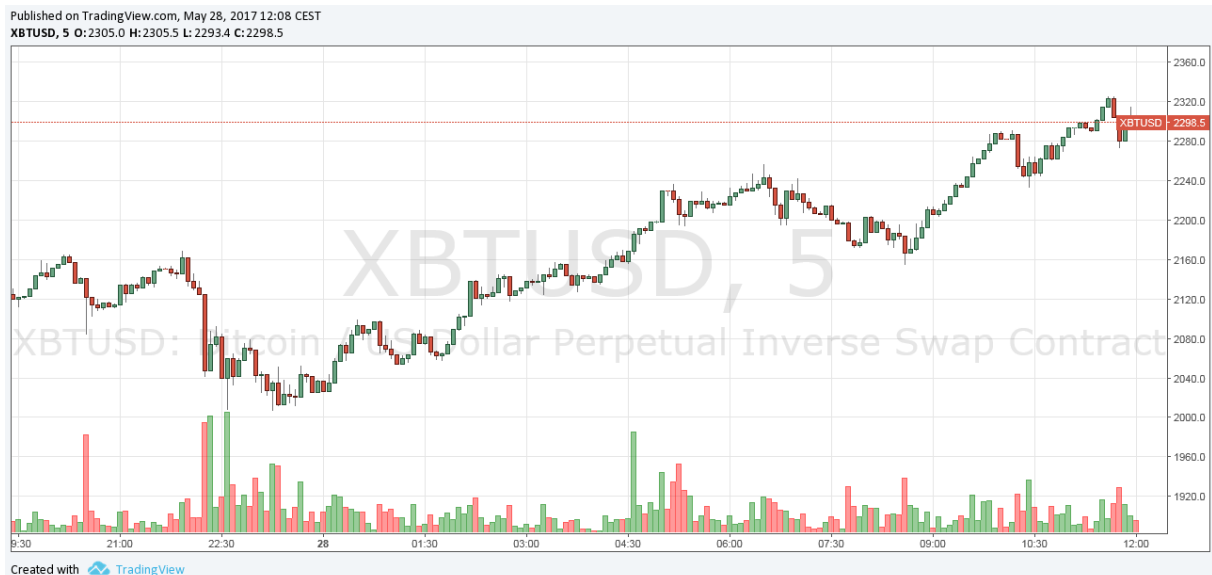
Zuerst kurz zu den wenig aufschlußreichen Daten:

Die US- Initial Jobless Claim kamen mit 234K vs. 238K Konsens im Konsens.

Die US- Whole Sale Inventories kamen mit -0.3% vs. +0.2% Konsens die positive Konjunktur bestätigend, weil Lagerbestände sinken, wenn die Verkäufe steigen und dies war der Fall.

Trump soll 3,6 US- Trillionen (3,6 Europäische Billionen) an Ausgabenkürzungen über die nächsten 10 Jahre in seinen Budgetentwurf geschrieben haben. Wie das mit Steuerreformen und Infrastrukturinvestitionen zusammengeht, bleibt noch sein Geheimnis.

Moody's hat China downgegraded, erstmals seit 1989. Dies war wahrscheinlich der Auslöser für eine BitCoin Rally



mehr dazu unten, welche wir mit erhöhter Gewichtung mitführen, nahe am Optimum.

Interessant war zudem die Nachricht, dass Trump die Hälfte der US-Strategic Petroleum Reserves verkaufen will, um 16,5 Milliarden USD zu lukrieren. Der Ölmarkt hat es (noch) ignoriert.

Interessant war auch, dass alle Finanzmärkte einen Terroranschlag ignorierten.

Nun aus gegebenem Anlass zum BitCoin. Was tut dieser eigentlich und hängt er mit anderen Assets zusammen:?

Zuerst einmal zu uns: Wir haben den BitCoin, weil Geld sichtbar dorthin flieht und wer den Anspruch verfolgt und dies seit mehreren Jahren nachweislich erfolgreich, PORTFOLIOS zu bilden, muss schlicht und einfach:

- Zur Kenntnis nehmen, was das marktbewegende Geld tut;
- Zur Kenntnis nehmen, warum und wann das marktbewegende Geld etwas tut und was es wann tut;
- Also die Kapitalflussbewegungen kennen und abbilden.

Unsere Portfolios funktionieren auch ungehedgt hervorragend, dies deshalb, weil sie genau dies abbilden: Den Cross- Asset- Money- Flow.

Es sind daher nicht wir, die uns aussuchen, ob wir BitCoins mit an Bord haben wollen oder nicht, nicht wir, deren Meinung zu Cryptowährungen irgendeine Bedeutung hat – unsere Meinung ist für die Welt völlig gleichgültig. Es ist das marktbewegende Kapital, dass sich Fluchtwährungen aussucht und es ist das marktbewegende Kapital, dass damit WENIGER oder MEHR Gold kauft, je nachdem wie es dem BitCoin geht und spätestens das dann im Gold fehlende Geld tangiert uns.

In einer erfolgreichen, proaktiven Portfoliogestaltung ist daher nicht Trauern oder Kopfschütteln noch Beurteilung angesagt, sondern proaktives Abbilden.

Kurz nun zur Natur des BitCoins:

Er ist Japanisch von Geburt, bekannt in etwa seit der Zeit der Lehman-Pleite, also Frühherbst 2008.

Seine sehr geringe Vermehrungsrate ist der wesentliche Vorteil gegenüber Gold, das von völlig überdrehten Minenmanagern von 2012 teilweise bis jetzt viel zu stark neu gefördert wird, was ständig die Preise drückt. Diesen Nachteil hat der BitCoin nicht.

Bereits gefördertes Gold ist in hohen Mengen auch in Händen politischer oder semipolitischer Institutionen, deren Aufgabe Herausgabe von Währungen, Reservenbildung aus Ölüberschüssen und so weiter mehr sind, was jederzeit bei Geldbedarf zu plötzlicher Liquidation von Reserven führen kann (durch Ölstaaten beispielsweise) oder zu absichtlichen Verkäufen zum Zweck der Stabilisierung von FIAT- Vertrauen. Diesen Nachteil hat der BitCoin nicht.

Der BitCoin hat ohne elektronische Börsen und Plattformen fast keinen Wert, diesen Nachteil hat ein Edelmetallbarren nicht.

Gold kann bei plötzlich notwendigen Reisen von Metalldetektoren aufgespürt werden, diesen Nachteil hat der BitCoin nicht.

Der BitCoin kann bei Computerbugs, Stromausfällen, elektromagnetischen Impulsen usw. vernichtet werden (in Offline- Wallets im Bleibunker zwar nicht, wertlos ist er da aber trotzdem), ein Edelmetallbarren hält auch eine Rückkehr in die Steinzeit aus.

Eine abschließende Bewertung ist daher wenn vergleichend nicht möglich, man braucht beide, Gold immer und den BitCoin eben dann, wenn marktpreisbestimmendes Kapital glaubt, ihn zu brauchen und ihn eben kauft.

Nun zu Korrelationen:

Der BitCoin, der weder Zins noch Dividende bringt, korreliert mit Gold, das weder Zins noch Dividende bringt, sichtbar szenariell positiv und im Impuls aber invers: Loslaufende Meuten kaufen entweder BitCoin oder Gold, wenn das Auslösephänomen aber anhält für längere Zeit, dann kaufen langlaufende Meuten beides.



Mit Aktien korreliert der BitCoin anders, impulsmäßig positiv aber szenariell leicht invers:



Zu Palladium weist der BitCoin eine interessante, inverse Korrelation auf und das bisher nicht nur im Impuls, sondern wenn kurzfristig auch szenariell. Der BitCoin spielt Staatsanleihe. Erst allgemeiner Geldmangel drückt beide oder allgemeine Inflation nährt beide, die Korrelation ist also ziemlich negativ.

Dies führt zur soziologisch Interessanten These- bisher ist es nur eine These und diese beruht auf noch einer Korrelation, nämlich der im professionellen Bereich ja nicht unbekanntem positiven Impulskorrelation von Palladium mit dem NASDAQ 100



dass möglicherweise ganz simpel der BitCoin die Fluchtwährung der Silicon Valley aller Länder (also nicht bloß der Kalifornischen) Milliardäre sein könnte. Wenn ihre Tech Aktien fallen, müssen sie ja irgendwohin zur Sicherheit, Angst vor Crypto haben diese Leute ja nun wirklich nicht und das Risiko ist kaum vorhanden, weil sinkt der BitCoin- steigen die eigenen Tech Aktien oder umgekehrt.

In der Folge verhält sich der BitCoin wie hier ersichtlich also eher impulsinvers gegenüber Palladium:



Zu Staatsanleihen schließlich verhält sich der BitCoin sichtbar szenariell invers und impulsmäßig noch nicht definierbar.



Das Aufwärts- GAP beim BitCoin wurde aber sichtbar zumindest auch aus Staatsanleihen finanziert.

Mehr wissen wir noch nicht. Die Charttechnik hilft nur insofern, als daß der BitCoin Fibonacci- Extensions zwar nicht ignoriert, es aber unvorhersehbar bleibt, ob er an einer nur bremst oder sich umdreht.

Andere Methoden, die uns zur Verfügung stehen, aber geheim bleiben, sind da besser.

In der konkreten Woche hätten wir beim Hochlaufen des BitCoins, würden wir mit dem gesamten charttechnischen Repertoire arbeiten, wie wir das bei anderen – ÄLTEREN ASSETS (darum geht es beim Unterschied, um das Alter) beim Hochfahren bei 2400\$ die Reißleine gezogen haben und mit höchstem Gewinn ausgestiegen sein.

Wir taten es nicht, fuhren im Portfolio noch weitere 270\$ nach oben mit, von denen wir dann 250\$ wieder verloren, letztlich auch egal, aber es beschreibt die Praxis, wie der BitCoin wenn ohne permanente Schirmpräsenz, eben scort.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1119,49 auf 1131,54; plus 1,08%

Platin (Pt) stieg von EUR 836,32 auf 856,67; plus 2,43%

Palladium (Pd) stieg von EUR 674,05 auf 704,81; plus 4,56%

Silber (Ag) stieg von EUR 15,01 auf 15,46; plus 3,00%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) 0,05% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **1,43%**

Performance 2017 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	101,18	kum. inkl. 2010 bis 2016: 195,73
Mit Kursverteidigung	116,69	kum. inkl. 2010 bis 2016: 1094,60

Performance 2017 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1093,59 EUR/oz Au zum 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	104,69 (Plus 2,58% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	120,74 (Plus 2,78% zur Vorwoche)

Portfolio Aktien, Aktienindizes, BitCoin & Minenbeimischung: Wochenplus 5,66% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.